

**Radfahrerunfall
Haftung und Versicherung**

Prof. Dr. iur. Hardy Landolt LL.M.

Inhalt

- Ausgangslage
- Haftung des Radfahrers
- Versicherungspflicht
- Koordination

2

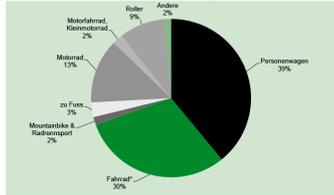
AUSGANGSLAGE

3

Fahrradunfall

Strassenverkehrsunfälle nach benutztem Transportmittel

Durchschnittlich 53 783 Strassenverkehrsunfälle pro Jahr

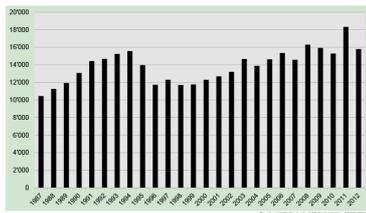


Quelle: UNIS-Datenbank, 1997 & UNIS, 2008-2012 (Nachrechnung aus Strassenverkehrs-Tagesberichten und Berichten)

4

Fahrradunfall

Strassenverkehrsunfälle mit dem Fahrrad



Quelle: UNIS-Datenbank, 1997 & UNIS, 1997-2012 (Nachrechnung aus Tagesberichten)

5

Fahrradunfall

Risikovergleich ausgewählter Landverkehrsmittel, 2003-2012¹

	Ein Todesfall auf:	Sterberisiko pro zurückgelegter Distanz, gemessen am sichersten der verglichenen Verkehrsmittel, der Eisenbahn (=1)
Eisenbahn	7558 Mio. Personenkilometer	1
Personenwagen	496 Mio. Personenkilometer	15
Fahrrad	54 Mio. Personenkilometer	140
Motorrad	25 Mio. Personenkilometer	298

¹ Die Risiken wurden berechnet, indem für jedes der aufgeführten Verkehrsmittel die Anzahl der in der Schweiz tödlich verunfallten Passagiere bzw. Benutzer mit den in der Schweiz geleisteten Personenkilometern in Beziehung gesetzt wurde. Um den Einfluss kurzfristiger Schwankungen auf die Resultate zu minimieren, wurde ein Zeitraum von zehn Jahren betrachtet. Die angegebenen Risiken beziehen sich auf die Zeit von 2003 und 2012.

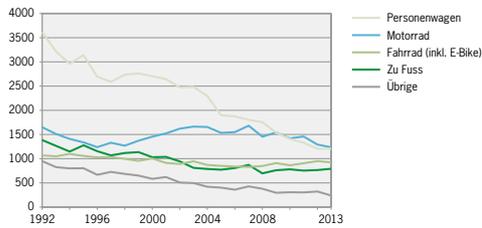
Quellen: BFS – Leistungen des Personenverkehrs (PLV); ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (ISU); BAV – Sicherheitsbericht

© BFS, Neuchâtel 2014

6

Fahrradunfall

Schwerverunfälle nach verwendetem Verkehrsmittel (getötete und schwer verletzte Personen)



Quelle: ASTRA, BFS – Strassenverkehrsunfälle (SVU)

© BFS, Neuchâtel 2014

7

HAFTUNG DES RADFAHRERS

8

Haftungsgrundlage

- Haftung für Fahrradunfall
 - Für Fahrradunfall besteht Gefährdungshaftung, wenn ein Motorfahrzeug beteiligt ist (SVG 58).
 - Für Fahrradunfall besteht Verschuldenshaftung, wenn kein Motorfahrzeug beteiligt ist (OR 41).
- Haftung des Radfahrers
 - Radfahrer haften nach Obligationenrecht (SVG 70).

9

Haftungsgrundlage

- Besondere Haftungstatbestände
 - Familienhaupt (ZGB 333)
 - Arbeitgeber (OR 55/101)
 - Bund (SVG 81 – Militärfahrrad gemäss VVA 140)
- Ausfalldeckung durch Garantiefonds (SVG 76 II a 2)

10

Fahrrad

- nicht motorisierte Fahrräder
- motorisierte Fahrräder
 - Leicht-Motorfahrräder (VTS 18 b)
 - Motorleistung von 500 Watt
 - Höchstgeschwindigkeit 20 km/h bzw. mit Tretunterstützung von 25 km/h
 - Motorfahrräder (VTS 18 a)
 - Motorleistung von 1000 Watt
 - Höchstgeschwindigkeit 30 km/h bzw. mit Tretunterstützung von 45 km/h

11

Radfahrer

- Wer den Lenkvorgang selbst beeinflusst
 - Lenker
 - Mitfahrer
- Sonderfälle
 - Urteilsunfähige → Haftung des Familienhaupts (ZGB 333)
 - begleitende Aufsichtspersonen → nicht Hilfsperson des Radfahrers (HGer ZH HG090189 vom 19.03.2012)

12

Haftungsvoraussetzungen

- Schaden
- Widerrechtlichkeit
- Kausalzusammenhang
- Verschulden

13

Widerrechtlichkeit

- Objektive Widerrechtlichkeitstheorie
 - Beeinträchtigung eines absoluten Rechtsgutes (Leben, Gesundheit, Eigentum) begründet Widerrechtlichkeitsvermutung → Nachweis eines verkehrsregelkonformen Verhaltes als Rechtfertigungsgrund (SG 1980 Nr. 140.2) → Radfahrer trägt Beweislast
 - Nichtbeachten einer Sorgfaltspflicht begründet Widerrechtlichkeitsvermutung → Nachweis eines nicht verkehrsregelkonformen Verhaltes → Geschädigter trägt Beweislast

14

Widerrechtlichkeit

- Verkehrsregel
 - wenn Vertrauensschutz (BGE 118 IV 277 E. 4a) → Missachtung begründet Widerrechtlichkeitsvermutung
 - unterschiedliche Schutzwirkung → Missachtung eines Rot- oder Gelblichtes schützt Radfahrer und Verkehrsteilnehmer, nicht aber Vermögen (HGer SG HG.2010.440 vom 8.11.2012)

15

Sorgfaltspflichten des Radfahrers

- Lenkvorrichtung und Pedale nicht loslassen (Art. 3 Abs. 3 VRV)
- Rechtsfahren (VRV 8 IV), fakultativ auf Kreisverkehrsplätzen ohne Fahrstreifen-Unterteilung (VRV 41b III)
- Vortrittsrecht beachten (VRV 14 IV), auch in Bezug auf Fabrik-, Hof- oder Garageausfahrten, aus Feldwegen, Radwegen, Parkplätzen, Tankstellen (VRV 15 III)

16

Sorgfaltspflichten des Radfahrers

- Ankündigung einer Richtungsänderung (VRV 28 I)
- Pedale treten können (VRV 42 I)
- Keine Gegenstände mitführen, die breiter als 1 m sind (VRV 42 II)
- Rechts vorfahren ist erlaubt, aber nicht slalomartig (VRV 42 III)
- Nicht nebeneinander fahren (VRV 43 I), ausser Pulkfahrten

17

VERSICHERUNGSPFLICHT

18

Wegfall Versicherungspflicht

- Änderung vom 1. Oktober 2010, in Kraft getreten am 1. Januar 2012 (AS 2011, 4925; BBl 2010, 4137)
- Für Versicherungsverträge für Radfahrer, die für das Jahr 2011 abgeschlossen wurden, blieben die Versicherer bis zum 31. Mai 2012 im bisherigen Umfang deckungspflichtig, sofern die Fahrradvignette am Fahrzeug befestigt war (Übergangsbestimmung zur Änderung der VVV vom 12. Oktober 2011)

19

Wegfall Versicherungspflicht



20

Wegfall Versicherungspflicht

- 10 % der Bevölkerung verfügen nicht über eine Privathaftpflichtversicherung
- Garantiefonds deckt auch die Haftpflicht des Radfahrers, der keine Privathaftpflichtversicherung hat, im Umfang bis zu 2 Mio. (SVG 76 II a und VVV 53a)

21

Versicherungspflicht

- **Versicherungspflicht**
 - Motorfahräder
 - E-Bikes mit einer Motorleistung von maximal 1000 Watt, einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von maximal 30 km/h und einer Höchstgeschwindigkeit mit Tretunterstützung von maximal 45 km/h (VTS 18 a und b).
- **fakultatives Versicherungsobligatorium**
 - Radsportliche Veranstaltungen (VVV 30 und 54c)

22

KOORDINATION

23

Kollision Radfahrer – Fussgänger

- Anwendbarkeit des OR
- Ersatzanspruch hängt vom Verschulden ab – Betriebsgefahr des Fahrrades ist irrelevant
- keine besonderen Verhaltensregeln für Radfahrer auf einem gemeinsamen Fuss- und Radweg (BGer 6S.321/1998 = Pra 1999 Nr. 25 E. 3a)
- Grundsatz der Verschuldenskompensation

24

Kollision Radfahrer – Motorfahrzeug

- Kollision von Verschuldens- und Gefährdungshaftung
 - SVG 58 gilt für stillstehendes Motorfahrzeug (HGer SG HG.2010.440 vom 8.11.2012)
- Verschulden
 - schweres Verschulden des Radfahrers unterbricht Kausalzusammenhang
 - nachts ohne Beleuchtung fahren
 - plötzliches Einbiegen auf Strasse

25

Kollision Radfahrer – Motorfahrzeug

- Verschulden
 - mittelschweres Verschulden des Radfahrers rechtfertigt Reduktion von 25 % bis 70 %
 - leichtes Verschulden des Radfahrers rechtfertigt Reduktion bis 10 %
- Betriebsgefahr
 - Anteil Betriebsgefahr des Motorfahrzeugs bei Kollision mit Fussgängern mindestens 30 % bis maximal 60 % (BGer 4A_479/2009 E. 7.2)
 - Wie viel bei Kollision mit Radfahrer?

26

Besten Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!
